



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Lehramt an Gymnasien

Didaktik der Ökonomie

Stand: Dezember 2023

1. Vorwort

Das vorliegende Handbuch informiert über den Aufbau und Ablauf des modularisierten Lehramtsstudiums für das Fach Wirtschaftswissenschaften an bayerischen Gymnasien. Sie beinhaltet das Modulhandbuch für die Prüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (erste Lehramtsprüfung) an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth sowie einige Hinweise Ihrem Modellstudiengang. Darüber hinaus gibt es Informationen unter

www.lehramt-wiwi.uni-bayreuth.de

Der modularisierte Studiengang Lehramt Wirtschaftswissenschaften an Gymnasien umfasst neben dem Fach Wirtschaftswissenschaften noch das erziehungswissenschaftliche Studium und das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches.

An der Universität Bayreuth kann das Fach **Wirtschaftswissenschaften** mit folgenden Fächern kombiniert werden:

Englisch, Geografie, Informatik und Mathematik.

Dieses Handbuch gibt einen Überblick über die Module und Veranstaltungen im Fach Wirtschaftswissenschaften, die während des Studiums absolviert werden müssen. Hierbei kann man sich über Zielsetzungen, Inhalt und Leistungspunkte der jeweiligen Veranstaltung informieren. Zudem findet sich im Handbuch eine Studienplanempfehlung, die in komprimierter Form den möglichen Ablauf des Studiums wiedergibt.

Neben dem Modulhandbuch enthält die Broschüre weitere nützliche Informationen:

- (1) Wichtige Kontaktstellen für das Lehramtsstudium, deren Zuständigkeiten und Adressen
- (2) Auszug aus der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I), in der Auskunft über die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen, die inhaltlichen Prüfungsanforderungen sowie die Prüfungsteile für die erste Staatsprüfung gegeben wird
- (3) Informationsblatt „Das kaufmännische Praktikum“
- (4) Fachprofile und Fachlehrpläne Ihrer Wirtschaftsfächer

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Modulhandbuch	6
Einführung	7
Allgemeine Erläuterungen.....	8
(A) Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 1.....	9
(B) Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 2.....	12
Zusammenstellung aller Modulbereiche.....	15
Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik.....	15
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik).....	16
A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss.....	17
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre	18
B-1 / B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	19
B-1 / B-1b Planspiel Unternehmensführung	20
B-2 Finanzwirtschaft.....	21
B-3 Grundlagen des Marketing	22
B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien (Nur für Studierende im Erstfach Wirtschaftswissenschaften).....	23
B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende	24
B-4/ B-4c Informationsverarbeitung für Fortgeschrittene (Algorithmik) – (Nur für Studierende im Zweitfach Wirtschaftswissenschaften, wenn im Erstfach die Veranstaltung „Lehren und Lernen mit und über digitale Medien“ besucht wird.).....	25
B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	26
B-6 Produktion und Logistik	28
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre.....	29
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	30
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	31
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	32
C-4 Geld und Kredit I	33
C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	34
C-6 Makroökonomik I.....	35
Modulbereich D: Recht.....	36
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht).....	37
D-2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht).....	38
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung (Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen) .	39
D-4 Examenskurs Recht.....	41

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)	42
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	43
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	44
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	45
E-4 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)	46
Modulbereich F: Praktika (GY)	48
F-1 Kaufmännisches Praktikum (GY)	49
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)	50
Modulbereich G: Bachelor-/ Masterarbeit	51
G-1 Bachelorarbeit	52
G-2 Masterarbeit	53
Zusatzbereich H: Examenskurse (Wahlbereich)	54
H-1 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre	55
H-2 Examenskurs Volkswirtschaftslehre	56
3. Exemplarische Studienpläne	57
(A) Wirtschaftswissenschaften als Fach 1 + Kombinationsfach	57
(A1) Bachelor of Science:	57
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Englisch (Bachelor of Science)	58
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Geographie (Bachelor of Science)	59
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Informatik (Bachelor of Science)	60
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Mathematik (Bachelor of Science)	61
(A2) Master of Education:	62
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Englisch (Master of Education)	63
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Geographie (Master of Education)	64
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Informatik (Master of Education)	65
Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Mathematik (Master of Education)	66
(B): Kombinationsfach + Wirtschaftswissenschaften als Fach 2	67
(B1) Bachelor of Arts/ Science:	67
Englisch (Bachelor of Arts) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	68
Geographie (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	69
Informatik (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	70
Mathematik (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	71
(B2) Master of Education:	72
Englisch (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	73
Geographie (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	74
Informatik (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	75

Mathematik (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)	76
4. Anliegen und Zuständigkeiten	77
5. Adressverzeichnis	78
6. Anlagen	79
Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen	79
Das kaufmännische Praktikum	81

2. Modulhandbuch

Modulhandbuch

für das Fach

Wirtschaftswissenschaften

für das Lehramt an Gymnasien

Stand: November 2023

Einführung

Die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) an der Universität Bayreuth für das Fach Wirtschaftswissenschaften haben zum Ziel, den Studierenden die fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen für ein zielgerichtetes, reflektiertes Handeln im Ökonomieunterricht an bayerischen Gymnasien zu vermitteln. Das angebotene Fach- und Methodenwissen ist die Basis für einen eigenverantwortlichen Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik im Referendariat.

Das Studium gliedert sich in eine Bachelor- und eine Masterphase. Die Regelstudienzeit des Bachelorstudienganges beträgt sechs Semester, danach schließt sich ein vier Semester dauernder Masterstudiengang an. Bereits nach dem dritten Semester des Masterstudienganges kann die Prüfung zur Ersten Staatsprüfung abgelegt werden. Die Masterarbeit im vierten Semester kann während des Referendariats erstellt werden. Das Studium kann zum Winter- und in Ausnahmefällen auch im Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Der Studiengang umfasst acht Modulbereiche:

Modulbereich A:	Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik
Modulbereich B:	Betriebswirtschaftslehre
Modulbereich C:	Volkswirtschaftslehre
Modulbereich D:	Recht
Modulbereich E:	Fachdidaktik (GY)
Modulbereich F:	Praktika (GY)
Modulbereich G:	Bachelor-/ Masterarbeit
Zusatzbereich H:	Examenskurse BWL und VWL (Wahlbereich)

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Module

Die Inhalte der Module sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Übungen und Seminare sollten in der Regel eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen sind aus Kapazitätsgründen die Übungen der Module im Modulbereich A bis D. Die Übungen dieser Module sollten allerdings 60 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module kann die Teilnehmerzahl sehr hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden.

Formen der Wissensvermittlung

Formen der Wissensvermittlung bilden Vorlesungen, Übungen, Hauptseminare, Examenskurse, Praktika und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen (V)** behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen (Ü)** finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/ Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug herzustellen.
- **Hauptseminare (S)** behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen.
- **Planspiel (PI)** vertiefen einen theoretischen Bereich durch eigenes Handeln.
- **Examenskurse** vertiefen das im Studienverlauf gesammelte Wissen und bereiten die Studierenden gezielt auf die Erste Staatsprüfung vor.
- **Praktika** bieten die Möglichkeit, dass an der Universität theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.
- **Selbststudium** dient zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Module und das selbstständige Literaturstudium.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP oder ECTS) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vergabe von Leistungspunkten geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Angaben zur fachspezifischen Berechnung finden sich jeweils innerhalb der Veranstaltungsbeschreibung.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

(A) Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 1

(A1) Bachelor of Science: Wirtschaftswissenschaften + Kombinationsfach

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)	2+1	5		
A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			10	10
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1	5		
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Grundlagen des Marketing	2+1	5		
B-4 Schlüsselqualifikation	2+1	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
B-6 Produktion und Logistik	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			30	30
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
C-4 Geld und Kredit I	2+1	5		
C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
C-6 Makroökonomik I	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			30	30
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)	3+2	5		
D-2 Wirtschaftsrecht II (Handelsrecht)*	2	5		
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			15	15

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4		
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			9	9
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-1 Kaufmännisches Praktikum (GY)**	4 Monate	5		
<i>Summe Modulbereich F</i>			5	5
Modulbereich G: Bachelorarbeit				
G-1 Schriftliche Bachelorarbeit	6 Monate	10		
<i>Summe Modulbereich G</i>			10	10
<i>Gesamtsumme</i>			109	109

*) Die Studierenden Lehramt besuchen nicht die gesamte Veranstaltung, sondern nur den Teil „Handelsrecht“. Im zweiten Teil der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht Teil 2 für Lehramt“ werden gutachterliche Falllösungen vertieft.

**) Das kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum wird als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I berücksichtigt.

(A2) Master of Education: Wirtschaftswissenschaften + Kombinationsfach

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1b Planspiel „Unternehmensführung“	2	3		
<i>Summe Modulbereich B</i>			3	3
Modulbereich D: Recht				
D-4 Examenskurs Recht	2	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			5	5
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5		
E-4 Unterrichtspraxis***	4	5 (8)		
<i>Summe Modulbereich E</i>			10	13
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)***	2	3 (0)		
<i>Summe Modulbereich F</i>			0	3
Modulbereich G: Masterarbeit				
G-1 Schriftliche Masterarbeit	6 Monate	30		
<i>Summe Modulbereich G</i>			30	30
Gesamtsumme			48	54

***) Es wird empfohlen, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in beiden Fächern abzulegen. Sollte es nur im Zweitfach abgelegt werden, erweitert sich das Modul E-4. Dort werden dann 8 Leistungspunkte erworben.

(B) Übersicht: Wirtschaftswissenschaften als Fach 2

(B1) Bachelor of Science/ Arts: Kombinationsfach + Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			5	5
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1+	7		
		2 (Pl)		
B-4 Schlüsselqualifikation	2+1	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			17	17
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
C-4 Geld und Kredit I	2+1	5		
C-6 Makroökonomik I	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			20	20
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)	3+2	5		
D-2 Wirtschaftsrecht II (Handelsrecht)*	2	5		
D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			15	15
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4		
<i>Summe Modulbereich E</i>			4	4
Gesamtsumme			61	61

(B2) Master of Education: Kombinationsfach + Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Veranstaltung	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen				
A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			5	5
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre				
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Grundlagen des Marketing	2+1	5		
B-6 Produktion und Logistik	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			15	15
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			10	10
Modulbereich D: Recht				
D-4 Examenskurs Recht	2	5		
<i>Summe Modulbereich D</i>			5	5
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)				
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5		
E-4 Unterrichtspraxis ^{***}	4	5 (8)		
<i>Summe Modulbereich E</i>			10	13
Modulbereich F: Praktika (GY)				
F-1 Kaufmännisches Praktikum ^{**}	4 Monate	5		
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY) ^{***}	2	3 (0)		
<i>Summe Modulbereich F</i>			5	(8)
Modulbereich G: Masterarbeit				
G-1 Schriftliche Masterarbeit	6 Monate	30		
<i>Summe Modulbereich G</i>			30	30
Gesamtsumme			75	81

*¹) Die Studierenden Lehramt besuchen nicht die gesamte Veranstaltung, sondern nur den Teil „Handelsrecht“. Im zweiten Teil der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht Teil 2 für Lehramt“ werden gutachterliche Falllösungen vertieft.

**²) Das kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum wird als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f LPO I berücksichtigt.

***³) Es wird empfohlen, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in beiden Fächern abzulegen. Sollte es nur im Zweitfach abgelegt werden, erweitert sich das Modul E-4. Dort werden dann 8 Leistungspunkte erworben.

Zusammenstellung aller Modulbereiche

Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik

A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)

A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss

A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende (Wirtschaftsinformatik)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über Aufbau, Einsatz und Umgang mit betrieblichen Datenverarbeitungssystemen und vertieft das methodisch-didaktische Grundwissen.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden die Befähigung zu vermitteln, das Fach Wirtschaftsinformatik zu unterrichten. Dazu werden neben den o. g. Grundkenntnissen der betrieblichen Datenverarbeitung theoretische Kenntnisse über die Intention des Lehrplans aber auch der praktische didaktische Einsatz von Standardsoftware am Beispiel von Tabellenkalkulationssoftware und Datenbankmanagement-Systemen in der Schule vermittelt.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsprozessmodellierung, Möglichkeiten der Standardisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen – Grundlagen der Datenverarbeitung (Hard- und Software) und die dahinterstehenden Konzepte – Einsatz von Software im Unternehmen – Im Rahmen der Übung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-, Internet- und Datenbankanwendungen eingeübt sowie ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (1) und Übung (2)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Bedienung von Computern und Betriebssystemen (Windows)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Praktischer Kurs <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	15 Std. 60 Std. 30 Std. 45 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester; Vorlesung wöchentlich während des Semesters, Übung als Blockkurs am Ende des Semesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Buchführung – System und Technik der doppelten Buchführung – Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle – Jahresabschluss in der Buchführung – Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Laufende Veranstaltung z. Zt. im Wintersemester sowie als Vorsemesterkurs z. Zt. im Sommersemester	

Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre

B-1/ B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

B-1/ B-1b Planspiel Unternehmensführung

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Grundlagen des Marketing

B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien*

B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende*

B-4/ B-4c Informationsverarbeitung für Fortgeschrittene (Algorithmik)*

B-5 Rechnungslegung

B-6 Produktion und Logistik

*Wichtiger Hinweis: Studierende mit dem Erstfach Wirtschaftswissenschaften besuchen die Veranstaltungen B-4a und B-4b, Studierende mit dem Zweitfach Wirtschaftswissenschaften besuchen die Veranstaltungen B-4b und B-4c, da die Veranstaltung B-4a im Erstfach gefordert ist..

B-1 / B-1a Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt auf Basis von Vorlesung und Tutorien einen Überblick über die Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Funktionen. Auf Basis des in der Vorlesung vermittelten Wissens erarbeiten sie sich im Rahmen von Tutorien selbständig einen Einblick in Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und ein Verständnis für deren Zusammenhänge. Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über einen allgemeinen Überblick über die Materie der Betriebswirtschaftslehre.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsverlauf der Unternehmung – Organisation – Betriebliches Rechnungswesen – Personalführung – Marketing – Finanzierung – Investition 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Tutorien (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 120 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Aktive Teilnahme an den Tutorien Vor- und Nachbereitung der Tutorien <u>Klausurvorbereitung</u>	30 Std. 20 Std. 70 Std. 30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	In der Regel als laufende Veranstaltung im Winter- und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für alle Veranstaltungen der BWL	

B-1 / B-1b Planspiel Unternehmensführung

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)												
Lernziele	Bei dem Unternehmensplanspiel handelt es sich um eine computergestützte Simulation einer komplexen Unternehmensumwelt, in der mehrere Gruppen (= Unternehmen) miteinander konkurrieren. Nach Abschluss des Planspiels sind die Studierenden in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme – unterstützt durch vernetztes Denken – zu analysieren und auf Basis der Analyse zu lösen. Darüber hinaus verbessert sich durch den Besuch der Veranstaltung die Teamfähigkeit sowie notwendige Präsentationstechniken. Es werden auch theoretische Grundlagen zur Planspieldidaktik vermittelt, um im Wirtschaftsunterricht selbst Planspiele zu konzipieren und durchzuführen.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Konstitutive Entscheidungen – Unternehmensführung – Betrieblicher Leistungsprozess – Finanzierung und Investition – Unternehmensrechnung – Kosten- und Leistungsrechnung – Planspieldidaktik 												
Form der Wissensvermittlung	Planspiel												
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis im Rahmen der Klausur B1a												
Arbeitsaufwand (Workload)	<p>Fach 1</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Aktive Teilnahme am Seminar</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u></td> <td style="text-align: right;"><u>60 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> </table> <p>Fach 2</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Aktive Teilnahme am Seminar</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.	<u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u>	<u>60 Std.</u>	Summe	90 Std.	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.	<u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	60 Std.
Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.												
<u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u>	<u>60 Std.</u>												
Summe	90 Std.												
Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.												
<u>Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	60 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	3 LP im Fach 1, 2 LP im Fach 2												
Angebotshäufigkeit	In der Regel als Blockveranstaltung im Wintersemester												

B-2 Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhl BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)										
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.										
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Klausurvorbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	75 Std.	Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	75 Std.										
Übung	15 Std.										
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>										
Summe	150 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	5 LP										
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung										

B-3 Grundlagen des Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (Lehrstuhl BWL III: Marketing)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement – Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing – Globale Herausforderungen für das Marketing – Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Übung Klausurvorbereitung Summe	30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/> 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

B-4/ B-4a Schlüsselqualifikation:

Lehren und Lernen mit und über digitale Medien (Nur für Studierende im Erstfach Wirtschaftswissenschaften)

Verantwortliche Einheit	Christian Seyferth-Zapf (Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen - DigiLLab)	
Lernziele	Das Seminar leisten einen Beitrag zum Aufbau rudimentärer informatischer Kompetenzen basierend auf den Grundlagen des algorithmischen Denkens. Darüber hinaus erwerben die Lehramtsstudierenden mediendidaktische Grundfähigkeiten, die sich vor allem auf die Planung und Gestaltung mediengestützter Lehr-Lernsituationen beziehen. Ergänzend dazu werden auch jene Fähigkeiten gefördert, die den Medienkompetenzerwerb auf Seiten der Schüler*innen vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Medienbildung unterstützen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Programmierung eines einfachen „Hate-Speech“-Detektors mit Scratch (inkl. KI-Modul) – Entwurf von fachbezogenen Unterrichtskonzepten und -skizzen unter Verwendung bzw. Gestaltung verschiedener digitaler Leitmedien (z. B. Interaktives Whiteboard, AR-/VR-Angeboten etc.) – Entwurf von praxis- und theorieorientierten Unterrichtskonzepten aus der Perspektive medialer Bildungs- und Erziehungsaufgaben zur Förderung medienbezogener Kompetenzen auf Ebene der Schüler*innen 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in der allgemeinen Didaktik bzw. Unterrichtsplanung werden empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (e-Portfolio)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	<u>Ausarbeitung e-Portfolio</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Angebotshäufigkeit	In der Regel als laufende Veranstaltung im Winter- und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	(1/2) Bestandteil des Moduls „B-4 Schlüsselqualifikation“	

B-4/ B-4b Schlüsselqualifikation: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Lehramtsstudierende

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen die in den Einführungsveranstaltungen zur BWL erworbenen Kompetenzen, indem Sie sich intensiv mit Theorien, wissenschaftlichen Arbeitsweisen und -techniken der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Im Rahmen des Seminars wird in Form von Übungen und Aufgaben das wissenschaftliche Arbeiten erlernt und geübt. Hierzu werden unterschiedliche Methoden, Formen und Regeln des Schreibens von unterschiedlichen Textarten und Präsentationsformen bzw. -techniken behandelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheorien – Wissenschaftsethik, Regeln der Wissenschaftssprache – Arten von wissenschaftlichen Arbeiten (Inhalt, Aufbau) – Vorgehensweise bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Seminarleistung)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	<u>Ausarbeitung Seminarleistung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester (Blockkurs)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	(2/2) Bestandteil des Moduls „B-4 Schlüsselqualifikation“	

B-4/ B-4c Informationsverarbeitung für Fortgeschrittene (Algorithmik) – (Nur für Studierende im Zweifach Wirtschaftswissenschaften, wenn im Erstfach die Veranstaltung „Lehren und Lernen mit und über digitale Medien“ besucht wird.)

Verantwortliche Einheit	Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen die in den Einführungsveranstaltungen zur Informationsverarbeitung erworbenen Kompetenzen, indem Sie sich intensiv mit Algorithmen, Programmiersprachen, Datenbanken auseinandersetzen. Im Rahmen des Seminars wird in Form von Übungen und Aufgaben das Optimieren von Geschäftsprozessen erlernt und geübt. Hierzu werden vorwiegend praktische Aufgabenstellungen im Team gelöst und dabei Softwarekompetenz erworben.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Algorithmen – Datenbankanbindung – Optimieren von Geschäftsprozessen – Gesellschaftlicher Wandel durch fortschreitende Innovation u.a. K.I. 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen B-4a Lehren und Lernen mit und über digitale Medien und A1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (ePortfolio)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	<u>Ausarbeitung Seminarleistung</u>	<u>60 Std.</u>
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester (Blockkurs)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	(2/2) Bestandteil des Moduls „B-4 Schlüsselqualifikation“	

B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (Lehrstuhl BWL X: Internationale Rechnungslegung), in Abwechslung mit Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhl BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problemfeldern trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Jahresabschlusses – Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS) – Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie – Bilanzierung von Aktiva und Passiva – Gewinn- und Verlustrechnung – Anhang und Lagebericht – Einführung in die Konzernrechnungslegung
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	

B-6 Produktion und Logistik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Lehrstuhl BWL V: Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen wesentliche Grundbegriffe und einfache ökonomische Entscheidungsprobleme aus dem Bereich industrieller Wertschöpfungsketten. Sie beherrschen die Grundzüge optimaler Ressourcenallokation und können deren wesentliche Inhalte auf verwandte Probleme aus der Produktionsaufteilungsplanung und der Bereitstellungsplanung anwenden. Zudem sind die Studierenden mit den Spannungsfeldern aus der Ablaufplanung vertraut und sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der unternehmensübergreifenden Koordination im Rahmen des Supply Chain Management.	
Lerninhalte	Grundbegriffe, Programmplanung, Produktions- und Kostentheorie, Auftragsgrößenplanung, Ablaufplanung, Grundlagen des Supply Chain Management	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zur Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre	

Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

C-3 Grundzüge der Sozialpolitik

C-4 Geld und Kredit I

C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft

C-6 Makroökonomik I

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffliche und theoretische Grundlagen – Aufbau einer Volkswirtschaft – Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen – Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik – Einführung in die Wirtschaftspolitik – Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 90 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Mit diesem Modul werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Studierenden sollen zum einen die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Politikberatung verstehen und zum anderen in der Lage sein, diese auf Fragen praktischer Wirtschaftspolitik anzuwenden. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik stehen im Mittelpunkt des Moduls.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen (Gegenstand, positive und normative Analyse, Wohlfahrtskriterien, Ziele und Prinzipien rationaler Wirtschaftspolitik) – Marktversagen und staatliche Intervention – Marktversagen vs. Staatsversagen – Wirtschaftspolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse – Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis (Angebots- vs. Nachfragepolitik, Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Grundlagenteil zur Theorie der Wirtschaftspolitik bestehen enge Verzahnungen mit dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Querverbindungen bestehen u. a. zum Wahlmodul „Geld und Kredit I“.	

C-3 Grundzüge der Sozialpolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III: Finanzwissenschaft)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine Einführung in theoretische und empirische Aspekte der Sozialpolitik. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen und die Instrumente der Sozialpolitik erhalten. Der Markt- und Preismechanismus impliziert unter gewissen Bedingungen zwar ein optimales Allokationsergebnis, dieses beruht aber auf einer bestimmten Verteilung der Einkommen, die als ungerecht empfunden werden kann, so dass ein Konflikt zwischen Effizienz und Verteilung besteht, der den Ansatzpunkt für sozialpolitisches Handeln darstellt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, diesen Zielkonflikt zu thematisieren und ihn umzusetzen auf die Ebene der praktischen Sozialpolitik.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von theoretischen und praktischen Problemen der Sozialpolitik – Vermittlung des Trade-Offs zwischen Effizienz und Verteilung – Behandlung der wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Sozialpolitik – Aktuelle Diskussionen einzelner Bereiche und Politikfelder der Sozialpolitik, beispielsweise des Systems der sozialen Sicherung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zum Modul „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.	

C-4 Geld und Kredit I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl VWL I: Geld & Internationale Wirtschaft)												
Lernziele	Dieses Modul führt die Studierenden in die Geldtheorie und die Geldpolitik ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis der Funktionen des Finanzsektors zu vermitteln, so dass sie die Grundlagen moderner Geldpolitik verstehen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Geldpolitik und damit verbundene wirtschaftspolitische Zielkonflikte analysieren zu können.												
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundlagen der Geldnachfrage, des Geldangebot und monetärer Transmission – Darstellung der Organisation, des Instrumentariums und der Zielsetzungen von Zentralbanken – Analyse der Wirkungen der Geldpolitik auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomische Variablen 												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“												
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Klausurvorbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.												
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.												
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>												
Summe	150 Std.												
ECTS-Leistungspunkte	5 LP												
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester												
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie zu den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.												

C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die reale und monetäre Außenwirtschaft. Die Studierenden sollen die Besonderheiten offener Volkswirtschaften verstehen und die wirtschaftlichen Implikationen der zunehmenden Mobilität von Menschen, Kapital und Gütern (Globalisierung) für die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung in den beteiligten Ländern beurteilen können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Determinanten und Muster des internationalen Handels und deren Auswirkungen auf Konsumenten und Produzenten – Polit-ökonomische Analyse der Wirkungen handelspolitischer Instrumente – Struktur des Welthandelssystems (WTO) – Determinanten des internationalen Kapitalverkehrs und der Wechselkurse – Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik – Wirkungen von exogenen Schocks auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomischen Größen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sowie „Europäische Integration“.	

C-6 Makroökonomik I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. David Stadelmann (LS VWL II: Makroökonomie)	
Lernziele	Dieses Modul macht Studierende mit den grundlegenden Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den zentralen makroökonomischen Theorien sowie den Instrumenten der Geld- und Fiskalpolitik vertraut. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken, die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft einschätzen zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse des Zusammenhanges zwischen Output, Arbeitslosigkeit und Inflation in einer geschlossenen Volkswirtschaft – Bestimmung wichtiger wirtschaftspolitischer Instrumente und ihrer Wirkung auf makroökonomische Größen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2) und Übung (1)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundlagen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung <u>Klausurvorbereitung</u> Summe	30 Std. 60 Std. 15 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle makroökonomisch ausgerichteten Module und zwar sowohl für die einschlägige Wirtschaftstheorie als auch für die Wirtschaftspolitik.	

Modulbereich D: Recht

D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

D-2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)

D-3 Grundlagen der Rechtsordnung

D-4 Examenskurs Recht

D-1 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht I“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse in den für Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Bereichen des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, unbekannte Rechtsprobleme unter Anwendung juristischer Methodik selbständig zu analysieren und einer gesetzeskonformen Lösung zuzuführen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Vor- und Nachteile alternativer Rechtsgestaltungen aufzuzeigen sowie vertragsgestalterische Aspekte zu berücksichtigen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Recht – Juristische Methodenlehre – Bürgerliches Recht (Allgemeiner Teil) – Schuldrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) – Grundlagen des Sachenrechts – Vertragsgestaltung im Bürgerlichen Recht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (3) und Übung (2)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 90 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung Aktive Teilnahme an den Übungen Vor-/Nachbereitung Klausurvorbereitung Summe	45 Std. 30 Std. 30 Std. 45 Std. <hr/> 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	

D-2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)

Wichtiger Hinweis: Die Studierenden Lehramt besuchen nicht die gesamte Veranstaltung Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht), sondern nur den ersten Teil „Handelsrecht“. Der zweite Teil der Lerninhalte für Lehramtsstudierende wird in der eigenständigen Veranstaltung „Wirtschaftsrecht Teil 2 für Lehramt“ vermittelt, bei den zivilrechtlichen Grundlagen anhand gutachterlicher Falllösungen vertieft werden.

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung „Wirtschaftsrecht II“ verfügen die Studierenden über fundierte Rechtskenntnisse im Handelsrecht. Sie sind insbesondere in der Lage die wirtschaftsrechtlichen Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht zu erkennen und zu bewerten. Zur selbstständigen Lösung von Rechtsproblemen in den genannten Bereichen sind die Studierenden ebenso im Stande, wie zur Erarbeitung von rechtlichen Gestaltungsoptionen unter Beachtung des geltenden Rechtsrahmens.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffe und Methodik des Handels- und Gesellschaftsrechts – Handelsstand – Recht der Handelsgeschäfte – Vertragsgestaltung im Handelsrecht – Vertiefung der juristischen Methodenlehre und Arbeitstechnik – Vertiefung der Grundlagen des Schuldrechts – Vertiefung der Grundlagen des Sachenrechts – Grundlagen Bereicherungsrecht 	
Empfohlene Vorkenntnisse	Fundierte Rechtskenntnisse aus dem Modul „Wirtschaftsrecht I“	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2)	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 90 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>60 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	

D-3 Grundlagen der Rechtsordnung (Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Recht der Umwelt, Technik und Information) und Prof. Dr. Nikolaus Bosch (Lehrstuhl für Strafrecht I, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht)
Lernziele	<i>Teil 1: Öffentliches Recht für Nichtjuristen</i> Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen des Öffentlichen Rechts und insbesondere des Verfassungsrechts entwickeln. Ferner sollen sie in die Grundlagen des Europarechts eingeführt werden, speziell die Ziele der Union, die wichtigsten Handlungsformen sowie die Grundfreiheiten und Grundrechte. <i>Teil 2: Einführung in das Straf- und Strafverfahrensrecht für Nichtjuristen</i> Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau der Verbrechenslehre entwickeln. Sie sollen Kausalität und Zurechnung, Rechtswidrigkeit und Schuld, Versuch und Rücktritt, Irrtumslehren, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassen, Fahrlässigkeit sowie Konkurrenzen analysieren können. Zudem sollen sie Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil, sowie das Strafverfahrens- und Strafprozessrecht erörtern können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlegende Verfassungsprinzipien (Rechtsstaat, Demokratie, Republik, Bundesstaat und Sozialstaat)– Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung)– Staatsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Gerichte)– Grundlagen des Grundrechtsschutzes des Grundgesetzes– Strafrecht Allgemeiner Teil– Verbrechenslehre– Bezüge zum Strafrecht Besonderer Teil– Strafverfahrens- und Strafprozessrecht, in Auszügen
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung in zwei Teilen: Teil 1 (2 SWS) und Teil 2 (1 SWS)
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen

Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 120 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>45 Std.</u>
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Zusammen mit den Vorlesungen „Wirtschaftsrecht I“ und „Wirtschaftsrecht II“ bietet die Veranstaltung das Grundgerüst für ein Verständnis der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.	

D-4 Examenskurs Recht

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Nottingham) (Lehrstuhl Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht)								
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden die Vorbereitung auf die schriftlichen Examensprüfungen zu erleichtern. Dazu werden Aufgaben aus vergangenen Terminen besprochen, anhand deren sowohl das zur Falllösung nötige Wissen repetiert als auch die Falllösungstechnik anhand komplexer Aufgabenstellung eingeübt werden soll. Ziel der Veranstaltung ist es dabei insbesondere, den Studierenden das nötige Handwerkzeug zu vermitteln, um auch den „unbekannten Fall“ einer sachgerechten, aus dem Gesetz begründeten Lösung zuzuführen.								
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens aus den ersten drei Büchern des BGB – Wiederholen und Vertiefen juristischer Falllösungstechnik – Anleitung zur eigenständigen Argumentation unter Beachtung des juristischen Methodenkanons 								
Form der Wissensvermittlung	Übung (2)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen								
Empfohlene Vorkenntnisse	Solide Kenntnis des im Modulbereich D behandelten Stoffes.								
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme am Kurs</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung des Kurses</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Klausurvorbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.	Vor- und Nachbereitung des Kurses	90 Std.	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.								
Vor- und Nachbereitung des Kurses	90 Std.								
<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>								
Summe	150 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	5 LP								
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung vertieft zugleich den Stoff der Module D-1 bis D-3.								

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)

E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)

E-4 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundbegriffe, die ein fundierter Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik an den bayerischen Gymnasien erfordert. Hierbei werden den Studierenden die zeitlichen und sachlichen Dimensionen der ökonomischen Bildung vermittelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle – Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung) – Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements – Ziele und Bildungsauftrag der Fächer – Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung – Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (4)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 60 Min.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	<u>Klausurvorbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	120 Std.
Leistungspunkte	4 LP	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle fachdidaktisch ausgerichteten Veranstaltungen.	

E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft am Beispiel ausgewählter Themen aus dem Fach Wirtschaft und Recht die methodisch-didaktischen Grundkenntnisse. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Praxisbezug vermittelt und die Grundlagen für ein professionelles Unterrichten angebahnt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Referate zu lehrplanbezogenen Themen des traditionellen Unterrichts – Analyse und Bewertung unterrichtlicher Aktivitäten – Schüleraktive Methoden belegt durch Referate und simulatives Handeln – Präsentationen zu Themen der Realbegegnung 	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie (E-1) vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Erstellung einer Seminararbeit mit Präsentation	90 Std.
	<u>Vor- und Nachbesprechung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Winter- und im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 auf.	

E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft Themen aus der aktuellen fachdidaktischen Forschung. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Wissenschaftsbezug vermittelt und die Fähigkeiten für ein reflektiertes Unterrichten erweitert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen aus aktuellen Forschungsbereichen – Wissenschaftliches Arbeiten 	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie (E-1) vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Erstellung einer Seminararbeit	60 Std.
	<u>Vor- und Nachbesprechung</u>	<u>60 Std.</u>
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Winter- und im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Modul E-1 auf.	

E-4 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

Für das Modul E-4 sind zwei Möglichkeiten der Belegung möglich:

Gleichzeitige Belegung mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, Belegung des Examenkurses und Belegung des Seminars

oder

Falls das studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bereits im Erstfach bzw. anderen Fach absolviert wurde, Belegung des Seminars „Unterrichtspraxis“ inkl. des Skizzieren von Unterrichtsentwürfen und Belegung des Examenkurses

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)																
Lernziele	Die Veranstaltung ermöglicht die eigenständige Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse in der konkreten Unterrichtssituation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen bei der Vermittlung von Inhalten im Fach Wirtschaft und Recht.																
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der vorbereiteten Unterrichtsskizzen in der schulischen Wirklichkeit – Eigenständige Vermittlung von lehrplanbezogenen Fachinhalten – Einsatz der fachspezifischen Methoden und Medien – Analyse und Beurteilung des unterrichtlichen Handelns 																
Form der Wissensvermittlung	Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum																
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY) (F-2) entfällt, wenn im Fach Wirtschaftswissenschaften kein Platz im Praktikum zugewiesen werden konnte.																
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gelten die regelmäßige Teilnahme, sowie die als erfolgreich eingestufteten Unterrichtsversuche.																
Arbeitsaufwand (Workload)	<p>Bei gleichzeitiger Teilnahme an Modul F-2</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Nachbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>15 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> </table> <p>Ohne Teilnahme an Modul F-2</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Erstellen von Unterrichtsskizzen</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Nachbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme	30 Std.	Vorbereitung	15 Std.	<u>Nachbereitung</u>	<u>15 Std.</u>	Summe	60 Std.	Aktive Teilnahme	30 Std.	Erstellen von Unterrichtsskizzen	90 Std.	<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme	30 Std.																
Vorbereitung	15 Std.																
<u>Nachbereitung</u>	<u>15 Std.</u>																
Summe	60 Std.																
Aktive Teilnahme	30 Std.																
Erstellen von Unterrichtsskizzen	90 Std.																
<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>																
Summe	150 Std.																
Arbeitsaufwand (Workload)																	

Leistungspunkte	2 / 5 LP
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.

E-4b Examenskurs Fachdidaktik Ökonomie

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)									
Lernziele	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung der Studierenden auf die schriftliche Examensprüfung in der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften.									
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung des Lehrstoffs aus den bisherigen fachdidaktischen Veranstaltungen – eigenständiges Anfertigen von Staatsexamenaufgaben – Besprechung der von den Studierenden erstellten Aufgaben 									
Form der Wissensvermittlung	Übung									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gilt die regelmäßige Teilnahme.									
Arbeitsaufwand (Workload)	Bei gleichzeitiger Teilnahme an Modul F-2 <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Aktive Teilnahme</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Nachbereitung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>30 Std.</u></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>	Summe	90 Std.
Aktive Teilnahme	30 Std.									
Vorbereitung	30 Std.									
<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>									
Summe	90 Std.									
Leistungspunkte	3 LP									
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Sommersemester									
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.									

Modulbereich F: Praktika (GY)

F-1 Kaufmännisches Praktikum (GY)

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

F-1 Kaufmännisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Praktikumsbetriebe, die nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung im Beruf Wirtschaft geeignet sind.
Lernziele	Das Praktikum soll einen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse und Probleme der Wirtschafts- und Arbeitswelt bieten. Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht universitären Einrichtung.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Konkretisierung der von der Universität vermittelten wissenschaftlichen Lehrinhalte durch direkte, eigene Erfahrungen in betrieblichen Teilbereichen – Einblick in das Zusammenspiel der betrieblichen Teilbereiche – Kennenlernen technischer Arbeitsprozesse
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht
Arbeitsaufwand (Workload)	4 Monate Praktikum, Praktikumsbericht
Leistungspunkte	5 LP
Zeitlicher Umfang	4 Monate
Angebotshäufigkeit	Je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich
Aufteilungsmöglichkeit	Der kleinste Abschnitt des Praktikums muss ein (ganzer) Monat sein. Das Praktikum kann beispielsweise in vier Blöcken à ein Monat, in zwei Blöcken à zwei Monate aufgeteilt werden.

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich (Didaktik der Ökonomie)	
	Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken	
Lernziele	Bei der Veranstaltung werden Materialien für den konkreten Unterrichtseinsatz eigenständig erarbeitet und Konzepte für Unterrichtsabläufe entwickelt. Sie dient der Vertiefung lehrplanbezogener Kenntnisse im Fach Wirtschaft und Recht und ermöglicht die Anwendung der fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung und Planung von lehrerzentrierten bzw. schüleraktiven Unterrichtsmodellen für die Unterrichtspraxis – Analyse und Beurteilung konkreter Abläufe des Fachunterrichts an der Praktikumsschule – Erarbeitung und Evaluation von Leistungskontrollen 	
Form der Wissensvermittlung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY) (E-4)	
Leistungsnachweise	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis dient die regelmäßige Teilnahme.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	<u>Nachbereitung</u>	<u>30 Std.</u>
	Summe	90 Std.
Leistungspunkte	3 LP	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester, Anmeldung bis 15. April für das kommende Schuljahr beim Praktikumsamt des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

Modulbereich G: Bachelor-/ Masterarbeit

G-1 Bachelorarbeit

G-2 Masterarbeit

G-1 Bachelorarbeit

Verantwortliche Einheit	Betreuende Professur der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Nach Abfassung der Bachelorarbeit sind die Studierenden in der Lage, zusammenhängende Forschungsinhalte aus dem Modulbereich der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre oder dem Gebiet des Privatrechts zu erfassen. Im Ergebnis kann anschließend eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen überblickt, operationalisiert und ausgearbeitet werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung) – Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts – Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung – Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse aller Modulbereiche, insbesondere in dem Modulbereich, dem das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	6 Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Bachelorarbeit ermöglicht eine zusammenhängende Reflexion der im gesamten Studium erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen.

G-2 Masterarbeit

Verantwortliche Einheit	Betreuende Professur der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplicationen zu entwerfen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung) – Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts – Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung – Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Solide Kenntnisse aller Modulbereiche, insbesondere in der Disziplin, der das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	30 LP
Zeitlicher Umfang	6 Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Masterarbeit wird im Modellversuch in der Regel während des Referendariats (zweiter Ausbildungsabschnitt) erstellt und sowohl von der Universität Bayreuth als auch im Studienseminar durch den Seminarlehrer betreut. Die Masterarbeit kann auch im Kombinationsfach oder im Bereich Erziehungswissenschaften (EWS) erstellt werden.

Zusatzbereich H: Examenskurse (Wahlbereich)

H-1 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

H-2 Examenskurs Volkswirtschaftslehre

H-1 Examenskurs Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamenaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch betriebswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre – Eigenständiges Strukturieren und Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen – Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamenaufgaben 	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Kein Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	<u>Vor- und Nachbereitung des Kurses</u>	<u>90 Std.</u>
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Es werden keine Leistungspunkte erworben	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“.	

H-2 Examenskurs Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V: Institutionenökonomik)	
Lernziele	Ziel des Examenskurses ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamenaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch volkswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre – Eigenständiges Strukturieren und Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen – Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamenaufgaben 	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“	
Leistungsnachweise	Kein Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kurs	30 Std.
	<u>Vor- und Nachbereitung des Kurses</u>	<u>90 Std.</u>
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Es werden keine Leistungspunkte erworben	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen wie „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und den Wahlmodulen „Geld und Kredit I“, „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“ sowie „Europäische Integration“.	

3. Exemplarische Studienpläne

(A) Wirtschaftswissenschaften als Fach 1 + Kombinationsfach

(A1) Bachelor of Science:

Englisch (Bachelor of Science)

Geographie (Bachelor of Science)

Informatik (Bachelor of Science)

Mathematik (Bachelor of Science)

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Englisch (Bachelor of Science)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		20
2	B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		14
3	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		13
4	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	<i>Summe</i>		22
5	B-3 Marketing	2+1	5
	B-6 Produktion und Logistik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	<i>Summe</i>		20
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	G-1 Bachelorarbeit		10
	<i>Summe</i>		20
Gesamtsumme			109

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Geographie (Bachelor of Science)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
2	B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
3	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	B-6 Produktion und Logistik	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		<i>13</i>
4	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		<i>16</i>
5	B-3 Marketing	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		<i>25</i>
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	G-1 Bachelorarbeit		10
	<i>Summe</i>		<i>25</i>
Gesamtsumme			109

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Informatik (Bachelor of Science)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		
2	B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	<i>Summe</i>		
3	B-3 Marketing	2+1	5
	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	<i>Summe</i>		
4	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		
5	B-6 Produktion und Logistik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	G-1 Bachelorarbeit		10
	<i>Summe</i>		
Gesamtsumme			109

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Mathematik (Bachelor of Science)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		20
2	B-5 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	<i>Summe</i>		20
3	B-3 Marketing	2+1	5
	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	<i>Summe</i>		13
4	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		16
5	B-6 Produktion und Logistik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	<i>Summe</i>		15
6	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtsstudierende	1+2	5
	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	G-1 Bachelorarbeit		10
	<i>Summe</i>		25
Gesamtsumme			109

(A) Wirtschaftswissenschaften als Fach 1 + Kombinationsfach (M. Edu.)

(A2) Master of Education

- Englisch (Master of Education)
- Geographie (Master of Education)
- Informatik (Master of Education)
- Mathematik (Master of Education)

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Englisch (Master of Education)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	<i>Summe</i>		3
2	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	<i>Summe</i>		5
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		13
4	G-2 Masterarbeit		30
	<i>Summe</i>		30
Gesamtsumme			51

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Geographie (Master of Education)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	<i>Summe</i>		8
2	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		13
4	G-2 Masterarbeit		30
	<i>Summe</i>		30
Gesamtsumme			51

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Informatik (Master of Education)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	<i>Summe</i>		8
2	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		13
4	G-2 Masterarbeit		30
	<i>Summe</i>		30
Gesamtsumme			51

Wirtschaftswissenschaften (Fach 1) + Mathematik (Master of Education)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	3
	<i>Summe</i>		3
2	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	<i>Summe</i>		5
3	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie II (GY)	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		13
4	G-2 Masterarbeit		30
	<i>Summe</i>		30
Gesamtsumme			51

(B): Kombinationsfach + Wirtschaftswissenschaften als Fach 2

(B1) Bachelor of Arts/ Science:

Englisch	(Bachelor of Arts)
Geographie	(Bachelor of Science)
Informatik	(Bachelor of Science)
Mathematik	(Bachelor of Science)

Englisch (Bachelor of Arts) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
<i>Summe</i>			<i>12</i>
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
<i>Summe</i>			<i>10</i>
3	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
<i>Summe</i>			<i>8</i>
4	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-2 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
<i>Summe</i>			<i>12</i>
5	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
<i>Summe</i>			<i>10</i>
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
<i>Summe</i>			<i>9</i>
Gesamtsumme			61

Geographie (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		<i>12</i>
2	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
3	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
4	B-2 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		<i>11</i>
5	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>8</i>
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>5</i>
		Gesamtsumme	61

Informatik (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		<i>12</i>
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
3	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
4	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-2 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		<i>16</i>
5	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>8</i>
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>5</i>
		Gesamtsumme	61

Mathematik (Bachelor of Science) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-1b Planspiel Unternehmensführung	2	2
	C-1 Einführung in die VWL	2+1	5
	D-3 Grundlagen der Rechtsordnung	3	5
	<i>Summe</i>		<i>12</i>
2	B-1a Einführung in die BWL	2+1	5
	D-1 Wirtschaftsrecht I	3+2	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
3	C-3 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5
	D-2 Wirtschaftsrecht II	2	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
4	A-2 Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss	2+1	5
	B-2 Rechnungslegung (Bilanzen)	2+1	5
	B-4b Schlüsselqualifikation: wissenschaftliches Arbeiten	1	2
	E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	4
	<i>Summe</i>		<i>16</i>
5	B-4a Schlüsselqualifikation: digitale Medien	2	3
	C-4 Geld und Kredit I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>10</i>
6	C-6 Makroökonomik I	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>5</i>
		Gesamtsumme	61

(B) Wirtschaftswissenschaften als Fach 1 + Kombinationsfach (M. Edu.)

(B2) Master of Education

- Englisch (Master of Education)
- Geographie (Master of Education)
- Informatik (Master of Education)
- Mathematik (Master of Education)

Englisch (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		18
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	<i>Summe</i>		20
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	<i>Summe</i>		10
4	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Gesamtsumme		48

Geographie (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		<i>18</i>
4	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Gesamtsumme		48

Informatik (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		20
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	<i>Summe</i>		15
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		13
4	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Gesamtsumme		48

Mathematik (Master of Education) + Wirtschaftswissenschaften (Fach 2)

FS	Modul/ LV	SWS	LP
1	B-3 Marketing	2+1	5
	E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie I (GY)	2	5
	F-1 Kaufmännisches Praktikum		5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
2	B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5
	C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5
	C-5 Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	2+1	5
	<i>Summe</i>		<i>15</i>
3	A-1 Informationsverarbeitung für Lehramtstudierende	1+2	5
	D-4 Examenskurs Recht	2	5
	E-4a mit F-2 Unterrichtspraxis + Studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum	2	5
	E-4b Examenskurs Fachdidaktik	2	3
	<i>Summe</i>		<i>18</i>
4	Keine Veranstaltung aus dem Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Gesamtsumme		48

4. Anliegen und Zuständigkeiten

Anliegen	Zuständige Stelle
Anmeldung zur ersten Staatsprüfung	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
Anmeldung zu universitären Klausuren	Über FlexNow (Anfragen bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen)
Anmeldung zu Seminaren	Jeweils am Lehrstuhl oder über Campusonline
Anrechnung bereits erworbener Studien- und Prüfungsleistungen	Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen
BAföG	Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Beantragung von Freisemestern	Studierendenkanzlei
Fächerspezifische Studienberatung	Jeweils am Lehrstuhl
Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation	Studierendenkanzlei
Kursanmeldung Fremdsprache	Sprachenzentrum (Aushänge beachten)
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten (MB) für die Gymnasien in Oberfranken
Studienfachberatung	BWL: Prof. Dr. Bettina Lis
	VWL: Prof. Dr. Martin Leschke
	Recht: Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.
	Fachdidaktik: Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich
Zimmervermittlung	Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Sonstige studentische Anliegen	Fachschaft RW oder AK Lehramt

5. Adressverzeichnis

Thema	Zuständige Stelle
Didaktik der Ökonomie	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich RW 2, Zi. 1.84, Tel. 0921 55 6229
Außenstelle des Prüfungsamtes für die Lehrämter an öffentlichen Schulen	Timo Frommann Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV), Zi. 1.06, Tel. 0921 55 - 5253
Prüfungsamt beim Ministerialbeauftragten (MB) für die Gymnasien in Oberfranken	StDin Tanja Engelbrecht Gymnasiumsplatz 4-6, 95028 Hof Tel. 09281 7286 47
Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften	Doris Stöckel RW 2, Zi. 1.15, Tel. 0921 55 6151
Sprachzentrum	Dr. Regina Richter GW I, Zi. 0.05, Tel. 0921 55 3595
Studierendenkanzlei	Lena Uhlig ZUV, Zi. 1.08, Tel. 0921 55 5252
Studentenwerk Oberfranken (SWO)	Gegenüber der ZUV Tel. 0921 55 5900
Studienfachberatung	BWL: Prof. Dr. Bettina Lis (Lehrstuhl BWL XIII: Allgemeine BWL) RW 1, Zi. 1.0 02 152, Tel. 0921 55 6111 VWL: Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl VWL II: Institutionenökonomik) RW 1, Zi. 1.39, Tel. 0921 55 6041 Recht: Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Zivilrecht I: Bürgerliches Recht, Deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht) RW 2, Zi. 1.32, Tel. 0921 55 6181
Zentrale Studienberatung/ Akademisches Auslandsamt	ZUV, Zi. 1.03, Tel. 0921 55 5328, -5249, -5245

6. Anlagen

Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I

vom 13. März 2008

§ 84 Wirtschaftswissenschaften

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis von
 - a) mindestens 10 Leistungspunkten in den Teilgebieten Wirtschaftsinformatik (einschließlich der Grundlagen von Datenbanksystemen) und Betriebliches Rechnungswesen,
 - b) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Betriebswirtschaftslehre,
 - c) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Volkswirtschaftslehre,
 - d) mindestens 20 Leistungspunkten im Teilgebiet Recht (insbesondere Privatrecht),
 - e) mindestens 8 Leistungspunkten aus der Fachdidaktik.

2. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem kaufmännischen Praktikum von vier Monaten Dauer.

(2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

1. Betriebswirtschaftslehre

- a) Konstitutive Entscheidungen im Unternehmen,
- b) Unternehmensführung,
- c) Marketing,
- d) Investition und Finanzierung,
- e) Rechnungslegung.

2. Volkswirtschaftslehre

- a) Grundlagen der Mikroökonomie,
- b) Grundlagen der Makroökonomie,
- c) Staatstätigkeit und soziale Sicherung,
- d) internationale Wirtschaftsbeziehungen,
- e) Geld, Kredit und Währung,
- f) Beschäftigung und Arbeitsmarkt.

3. Recht

- a) Rechtstechnische Grundlagen,
- b) Rechtsordnung,
- c) Bürgerliches Recht,
- d) Handelsrecht.

4. Fachdidaktische Kenntnisse gemäß § 33, insbesondere:

- a) Grundlagen wirtschaftsdidaktischer Theorien und Modelle,
- b) ökonomische Bildung und Bildungsauftrag des Gymnasiums,
- c) ökonomische Bildung und Unterrichtsplanung,
- d) Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovation.

(3) Prüfungsteile

Schriftliche Prüfung

- a) Eine Aufgabe aus der Betriebswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
- b) Eine Aufgabe aus der Volkswirtschaftslehre (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
- c) Eine Aufgabe aus dem Recht (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt;
- d) Eine Aufgabe aus der Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
drei Themen werden zur Wahl gestellt.

Das kaufmännische Praktikum

LA Wirtschaftswissenschaften an Gymnasien in Bayern, gemäß Lehramtsprüfungsordnung I:

*Die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen setzt nach § 84 I 2 LPO I unter anderem die erfolgreiche Ableistung eines kaufmännischen Praktikums von **vier Monaten Dauer** voraus.*

Dieses Praktikum dient dazu, den Studierenden des Lehramtsstudiengangs Wirtschaftswissenschaften einen Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Praxis zu geben. Angesichts der Ziele und Inhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Recht sollen die angehenden Lehrkräfte dabei in erster Linie Abläufe und Strukturen im Rahmen der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland kennenlernen. Deshalb ist das Praktikum grundsätzlich in inländischen Betrieben bzw. Institutionen der Wirtschaft oder der Verwaltung abzuleisten, die nach Art und Einrichtung gemäß Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft geeignet sind. Eine entsprechende Bestätigung seitens des Betriebs ist erforderlich. Das Praktikum kann demgemäß i. d. R. in folgenden Bereichen stattfinden: Groß- und Einzelhandel, kaufmännische Bereiche industrieller Produktions- und Rohstoffgewinnungsbetriebe, Bankwirtschaft, Versicherungswirtschaft, Verkehrswirtschaft, Wirtschafts- und Steuerberatung, Rechtsanwaltskanzleien, Notare, öffentliche Verwaltung.

Um insbesondere den Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten in der Fächerkombination Englisch/Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit zu geben, Auslandserfahrungen zu sammeln, werden auf Antrag ersatzweise auch Auslandspraktika bis zu zwei Monaten auf das kaufmännische Praktikum nach § 84 I LPO I angerechnet. Bei der Wahl des ausländischen Betriebs ist darauf zu achten, dass er nach Art und Größe geeignet ist, Einblick in verschiedene Bereiche der wirtschaftlichen oder rechtlichen Praxis zu geben. Dies ist i. d. R. bei den Betrieben der Fall, die im Rahmen des AIESEC-Programms vermittelt werden.

Weitere Bedingungen für eine Anerkennung des Praktikums bei der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung:

- Die Praktikumszeit kann aufgeteilt werden. Möglich ist die Aufteilung in zwei dreimonatige oder in drei zweimonatige Abschnitte oder in einen dreimonatigen, einen zweimonatigen und einen einmonatigen Abschnitt. Eine weitergehende Aufteilung der Praktikumszeit sowie die Verrechnung von Teilen eines Monats ist aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möglich.
- Für das Praktikum können auch zwei bzw. drei verschiedenartige Betriebe gewählt werden.
- Die bzw. der Studierende hat während des Praktikums ein Berichtsheft zu führen, in dem mindestens wöchentlich die ausgeführten Tätigkeiten aufgezeichnet werden. Bei der Meldung zur Ersten Staatsprüfung ist es eigenhändig unterschrieben und mit dem Bestätigungsvermerk des Betriebs versehen vorzulegen. Für die wöchentliche Berichterstattung eignen sich die im Schreibwarenhandel erhältlichen Lehrlingshefte im DIN A4-Format, die bereits in einzelne Wochenblätter eingeteilt sind.

Auf Antrag kann eine entsprechende berufliche Tätigkeit in einschlägigen Betrieben als Ersatz für das kaufmännische Praktikum (ganz oder teilweise) anerkannt werden.

**Viel Erfolg für Ihr Studium
an der Universität Bayreuth!**

Ihr Team der Didaktik der Ökonomie